

Aeka, 16. Jan. 18

← aus dem Gebirge!

Lie Margot,

enden der versprochene Brief, wie  
mir leben und was wir treiben. Es ist 18<sup>00</sup>,  
den hat Isa den kleinen von der Wase in  
sein kleines Zimmer gebracht. Es ist voll  
taghell und warm, <sup>(18° im Schatten)</sup> es daunt keine  
halbe Stunde mehr bis zur Dämmerung.  
Vor 1 Stunde kam ich von den Bergen und  
während David aufmerksam meinen  
Mund und alle Beine verfolgte, wühlte ich  
Isa über von den phantastischen Wägen,  
von den Pflanzen, stinkenden Kräutern und  
seltsamen Blumen. Unzählige Bienen  
süß im Honig- und gelb-flühenden Kräutern,  
Vögel schwirren über und die grauen Felsen  
ragen zigarr in einem tiefblauen Himmel.

Als ich zurück sah in den Bergen war  
konnte ich mit dem Finger ganz deutlich  
Berge sehen und im Süden Gebirge aus  
dem nördlichen Afrika! Aicank, inner-  
halb ca 55 km entfernt, war ganz beif  
wohl. Der Gipfel, auf dem ich stand, hat  
eine Höhe von 1250 m.

Das Gehen und Steigen, mit viel Mühe und Anstrengung verbunden, stellt mir jedesmal ein unangenehmes Erlebnis. Kost mir die Lichte und auch wilde Landstraft ist es, sondern vielmehr das mühevoll Absteigen eines Wags, das Auffinden einer Quelle, das geordnete Umgehen von Hindernissen.

Man lebt, zill in der Vielzahl von Köpfen: Meiner mit Insicht die beste anzuschauen, die Rückenlage zu machen; man lebt seinen Körper in Balance zu halten, schnell und rittig, zu reagieren. Es ist im Grunde wie beim Molen, d.h. in der Kunst: 'Kunst' kann zill Jahr gefahrlos tun werden; ist man aber weiter oben, sind die Abgründe gefährlich, die Wege immer mühevoller.

Die Temperaturunterschiede sind hier sehr groß. Zwischen 11 und 16<sup>00</sup> bis zu 22° im Schatten, (in der Luft bis 16<sup>00</sup> ohne Wind, also mit unseren Oberkörper herumgelaufen in. müde ab und zu zilltliche Plätze aufsuchen) Nachts hingegen kühlt es zill bis auf wenig Grad

3

über Null ab. In dem letzten Tagen hatten wir allerdings wieder recht angenehme Nächte: bis zu 15°! Vorgestern wurden in der Sonne (mittags) 38° gemessen!

Gemüß vom Wetter. Das Haus ist wunderbar und viel geeigneter als das meines Freundes. Es hat einen großen nach der Terrasse gelegenen Wohnraum mit Kamin, 2 Schlafzimmern in. Für David wie geschaffen ein ca 2-2 Meter kleines Zimmer, welches wir mittels einer Heizsonne leicht wärmen können. Dazwischen eine geräumige Küche mit Kühlschrank, Gasherd und 2 Toiletten; die eine davon geräumig mit Dusche. Vom Haus eine wunderbare große Terrasse mit Blick auf Oliven u. Zitrusenbäumen. Oberhalb auf dem Haus noch eine riesige Sonnenterrasse mit weiterem Blick in das Land, in die Berge und auf das Meer.

David ist glücklich u. wächst und wächst. Tagsüber liegt er bis ca. 18<sup>00</sup> im Weinkelwagen; sonst in einem Kinderbettchen, das ihm Papita geliehen hat. Er versteht schon diese und jene Laute hervorzubringen u. jeden Tag gibt es etwas Neues. Alles versteht er zu gut u. natürlich in den Mund zu stecken.

